

Bundestagung in Bremerhaven

Vom 22. bis 23. Mai findet in Bremerhaven die 59. Jahrestagung des BIV statt. Neben der Mitgliederversammlung stehen u. a. Vorträge und eine Sightseeing-Tour auf dem Programm.

Am Mittwoch, 21. Mai, trifft sich der BIV-Vorstand um 13 Uhr im Comfort Hotel Bremerhaven, wo ab 17 Uhr auch die Generalversammlung der ZEEDENA stattfindet. Vorstand und Vorstandsrat tagen am Donnerstag, 22. Mai, ab 11 Uhr.

Donnerstag, 22. Mai: Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung beginnt am 22. Mai um 14.30 Uhr (bis ca. 18 Uhr) im Comfort Hotel. Auf der Tagesordnung steht u. a. ein Bericht über das Ergebnis der Organisationsreform des BIV. Anschließend findet die Ältestenratssitzung statt.

Freitag, 23. Mai: Vorträge und Sightseeing

Nach zwei Vorträgen zu den Themen »Ende der Steinzeit« und »Lebendig begraben« sowie einer anschließenden Dis-

kussion findet zum Abschluss der Tagung eine Sightseeing-Tour mit dem Schiff statt.

Gebühren

Die Tagungsgebühr beträgt 30 € pro Mitgliedsbetrieb. Die Teilnahme am Festabend und an der Sightseeing-Tour kostet 30 bzw. 20 € pro Person (um Anmeldung wird gebeten). Zimmerreservierungen (Stichwort »BIV Steinmetz«) erfolgen direkt beim Comfort Hotel Bremerhaven (Tel.: 04 71 / 93 20 0, www.comfort-hotel-bremerhaven.de)

Kontakt:

BIV
Weißkirchener Weg 16
60439 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69 / 57 60 98
Fax: 0 69 / 57 60 90
info@biv-steinmetz.de
www.biv-steinmetz.de

Berichtigung

»Die Schweden sind keine Holländer« (Franz Beckenbauer). Und die Rheinland-Pfälzer sind keine Hessen. In unserer letzten Ausgabe haben wir fälschlicherweise den Beitrag »Ehrung und Diskussionsbedarf«, in dem es um die Jahreshauptversammlung der Innung Mittelrhein ging (**Naturstein** 4/2008,

▷ S. 102) unter der Rubrik »LIV Hessen« veröffentlicht. Die Innung Mittelrhein hat ihren Sitz in Koblenz und das liegt in Rheinland-Pfalz. Wir bitten alle Rheinland-Pfälzer und Hessen, diesen peinlichen Fehler zu entschuldigen.

Ein Verband

Zu Beginn des Jahres sind die letzten acht badischen Innungen dem LIV Baden-Württemberg beigetreten, dem jetzt insgesamt 450 Mitgliedsbetriebe angehören. In diesem Jahr will der Verband u. a. für den Grabmalbereich werben. Das Steinmetzhandwerk präsentiert sich mit zahlreichen Beiträgen auf

der Landesgartenschau vom 25. April bis 5. Oktober in Bad Rappenau.

Am 11. April feierte der LIV in Stuttgart sein 100-jähriges Bestehen (▷ S. 99). 1908 war er als Verband der Steinbildhauer und Steinmetzmeister in Württemberg und Hohenzollern gegründet worden.

Grabmale für die BUGA

Auch auf der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin (23. April bis 11. Oktober 2009) wird eine Grabmalausstellung gezeigt. Außerdem wird es einen neuen Nachwuchspreis für Meisterschüler und Jungmeister geben. Die Bewerbung läuft: Bis 30. Mai müssen alle Anmeldungen bei der BUGA eingegangen sein. Zuvor muss eine formlose Beantragung der Anmeldeunterlagen erfolgen. Termin für die endgültige Entwurfsabgabe ist der 30. Juni.

Anmeldeunterlagen und Informationen erhalten Sie bei der BUGA.

Kontakt:

Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH
Renate Behrmann
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
Tel.: 03 85 / 2 00 99 00
Fax: 03 85 / 2 00 99 99
renate.behrmann@buga-2009.de

Fortbildung und Wellness

Verbinden Sie Fortbildung mit Wellness, am besten zu zweit: **Naturstein** lädt am 21. Juni zum Sommerseminar im Park- und Sporthotel revita in Bad Lauterberg. Auf dem Programm stehen interessante Vorträge über Themen aus den Bereichen Marketing, Werbung und Verkauf. Über Kundenträume informiert Ingeborg Burggaller von der Agentur IBK. Ein Vortrag von Dipl.-Kauffrau Regina Bernasch-Lieber beschäftigt sich mit der Frage »Wie verkauft man Ewigkeit?«. Herbert Fahrenkrog vom MAG-NA.Beratungsservice erklärt am Beispiel Granit wie man Qualität verkauft. »Grabsteine – Danke kein Bedarf! Gibt es Wege aus der Krise?« lautet das Vortragsthema von Gerold Eppler, stellv. Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal (AFD). Und last but not least zeigt Fotografenmeister Jens Kestler, wie man Naturstein verkaufsgerecht fotografiert. Moderiert wird die Veranstaltung von Dipl.-Ing. Harald Zahn.

Das Seminar richtet sich u. a. an Unternehmerehepaare und Mitarbeiter. Teilnehmer können entweder an einem Tag an- und abreisen oder das Tagesseminar mit einem Miniurlaub verbinden und die Einrichtungen des Park- und Sporthotels revita



nutzen. Die Kosten für die Übernachtung im Einzelzimmer betragen 89 € pro Person und Tag. Das Doppelzimmer kostet 62 € pro Person. Die Hotelanmeldung und -abrechnung erfolgt direkt über das revita-Hotel (Stichwort »Naturstein«).

Kontakt:

Park- und Sporthotel revita
Sebastian-Kneipp-Promenade 56
37431 Bad Lauterberg
Tel.: 0 55 24 / 8 31
Fax: 0 55 24 / 8 04 12
revita-hotel@t-online.de
www.revita-hotel.de

Halten, was das Äußere verspricht.

HALFEN Naturstein-Anker zur Befestigung von Natursteinfassaden.



Naturstein-Fassaden sollen einem Gebäude nicht nur eine unverwechselbare Optik geben. Sie müssen vor allem hochwertig, langlebig und sicher sein.

Präsent

Unser Außendienst betreut Sie gerne jederzeit und überall direkt vor Ort. Nutzen Sie auch die Beratungs- und Planungsleistung unseres Ingenieurteams für die Projektausarbeitung.

Systematisch

Wir schreiben Systematik groß – sowohl bei unseren sorgfältig durchdachten Projektausarbeitungen

als auch bei unserer umfassenden Produktpalette für alle Anwendungen.

Einfach

Der ORIGINAL Body-Anker ist durch seine patentierte Einschraubtechnik besonders leicht einzusetzen und zu justieren.

Rund

Unser UMA Einmörtelanker mit Rohrquerschnitt benötigt kleinere Bohrlöcher und eignet sich für den horizontalen und vertikalen Einsatz – ohne Einbußen in den Trageigenschaften. Eine Typenstatik erleichtert Ihnen die Auswahl des passenden Ankers.

Leistungsstark

Nutzen Sie unseren kompetenten Service und unsere schnelle Logistik – damit Sie langfristig wirtschaftlich agieren können.

Viele Argumente, ein Fazit:

HALFEN Naturstein-Anker bedeuten Sicherheit, Qualität und Schutz – für Sie und Ihr Unternehmen.



HALFEN-DEHA
YOUR BEST CONNECTIONS

2. Rorschacher Fachgespräche

Am 19. und 20. Juni finden in Rorschacherberg in der Schweiz die 2. Rorschacher [Stein]Fachgespräche statt. Unter dem Titel »Denkanstöße« geht es um Natursteinarchitektur im Hochbau.

Auf der Veranstaltung, die die Bärlocher Steinbruch & Steinhauerei AG ausrichtet, berichten namhafte Referenten, unter ihnen Prof. Max Dudler, über den Einsatz von Naturwerkstein als exklusives Fassadenmaterial und als Werkstoff für den Innenausbau.

Abgerundet werden die Fachgespräche durch Besichtigungen historischer und moderner Natursteinbauwerke im Raum St. Gallen und die Demonstration des Abbaus und der Weiterverarbeitung von RORSCHACHER SANDSTEIN. Architekten, Planer und Verarbeiter erhalten Informationen über Qualitätskriterien, Einsatzmöglichkeiten und Grenzen spezifi-

scher Gesteine. Folgende Unternehmen stellen auf der Veranstaltung aus: Ferronato AG, Füllemann AG, Halfen-Deha AG, Jardin Suisse, LGA Bautechnik GmbH, Polti Alfredo, TechnoCarbon Technologies GbR, Toscano AG und die Verlagsgesellschaft wettbewerbe aktuell.

Jetzt anmelden

Veranstaltungsort ist das Tagungs- und Begegnungszentrum Schloss Wartensee. Anmeldeschluss ist der 31. Mai. Die Tagungsgebühr beträgt pro Person 190 € (295 CHF) und beinhaltet die gesamte Verköstigung. Die Übernachtungskosten belaufen sich pro Person im Einzelzimmer auf 72 € (115 CHF).

Kontakt:

www.rorschacher-stein-fachgespraeche.ch

Fassade aus RORSCHACHER SANDSTEIN



Antolini bleibt Vorsitzender

Francesco Antolini wurde als Präsident des 90 Mitglieder starken Unternehmensverbands der Naturwerksteinindustrie Asmave in Verona bis 2011 bestätigt. Als Vizepräsidenten wurden Paolo Savoia und Attilio Quintarelli gewählt, weitere Direktionsmitglieder sind Marco Fasoli, Diego Testi, Giorgio Stocchero, Ivo Siviero, Davide Muzzolon und Iorio Sabiani. In der Veroneser Tageszeitung L' Arena kommentierte der Unternehmer und Vorstandsvorsitzende der Luigi Antolini & C. Spa aus Segna di Cavaione seine Wiederwahl mit einem Blick in die Zukunft: »Wir sind uns der Schwierigkeiten bewusst, die

die Branche seit den letzten Monaten von 2007 und im ersten Quartal des Jahres durchmacht, wissen aber auch um die Notwendigkeit, mit unserer Arbeit fortzufahren.« Von grundlegender Bedeutung sei die Weiterentwicklung der Werbeaktivitäten. Der Präsentation auf den Messen Stone+tec und der Marmomacc 2007 sollen weitere Initiativen der Asmave folgen. In den vergangenen Jahren sei man sich der Schwierigkeiten, aber auch der Chancen des globalen Wettbewerbs bewusst geworden.

Alexandra Becker

CaesarStone® Event in Walldorf

Die Firma Rossittis Naturstein-Import lädt Ende Mai zum »CaesarStone® Top-Event« in ihre Filiale in Walldorf ein. Am 30. Mai stehen die Produktvorstellung und Hinweise zur Markenstrategie und die Einweihung der Filiale auf dem Programm. Der 31. Mai ist Tag der offenen Tür mit Fachvorträgen zur Verarbeitung, Pflege und

Vermarktung von CaesarStone®. Weitere Hausmessentermine auf > S. 96!

Kontakt:

Rossittis Naturstein-Import
Filiale Walldorf
Tel.: 0 62 27/3 09 92-70
sued@rossittis.de
www.rossittis.de

VR-InnovationsPreis

Michael Walter, GF der Firma Jogerst Steintechnologie aus Oberkirch, wurde am 17. April im Stuttgarter Kultur- und Kongresszentrum durch Günther H. Oettinger, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, mit dem »VR-InnovationsPreis Mittelstand 2007«, Sonderpreis für das Handwerk, ausgezeichnet. Walter gewann den mit 15 000 € dotierten Preis für seine Erfindung eines Verfahrens

zur Herstellung eines dreidimensional verformbaren Natursteinfurniers ohne Zerstörung des originalen Korngefüges und der originalen optischen Oberfläche (wir haben vielfach berichtet). Der Preis im Gesamtwert von 50 000 € war 2007 zum achten Mal von den Volks- und Raiffeisenbanken unter mittelständischen Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg ausgeschrieben worden.

Fair Stone aus China u. Indien

Am 11. April fand im Stuttgarter Rathaus die 2. Beiratssitzung Fair Stone statt, organisiert von win=win-GF Dr. Heinecke Werner und moderiert von Beiratsmitglied Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister von Stuttgart. Neben dem Beirat (OB Dr. Schuster; Riester MdB; Prof. von Hauff, Uni Kaiserslautern; Prof. Gege, B.A.U.M e.V.; Mai, Stadtplaner u. Architekt BDA) waren 14 Experten und Beobachter eingeladen, unter ihnen Uwe Thumm (Seltra) und Ralf Witzigmann. Themen waren der Projektfortschritt in China und der Beginn eines weiteren Fair Stone-Projekts in Indien. Wir berichten ausführlich in **Naturstein 6/2008**.

Bärbel Holländer



Fair Stone-Urkunden erhielten am 9. April durch Irina Leibold (win=win) die Herren (v. l. n. r.) Mühlbrecht (Inbra), Junker (Büttner), Knell (Tringenstein), Haslbeck (Zankl) und Witzigmann (Witzigmann).



Diskussion im Stuttgarter Rathaus

Ernst Hippelein gestorben

Ernst Hippelein, Senior-Chef der Unternehmensgruppe Schön und Hippelein, ist am 31. März im Alter von 85 Jahren verstorben. Der Bauingenieur war von 1975 bis 1990 Vorsitzender der Fachgruppe Naturstein und des Güteschutzes Naturstein in Baden-Württemberg. Beim Bundesverband Naturstein-Industrie, dem heutigen Bundesverband Mineralische Rohstoffe (MIRO), war er seit 1970 im Vorstand, von 1985 bis 1989 Vorsitzender und anschließend Ehrenmitglied. Hippelein war Träger des Bundesverdienst-



Ernst Hippelein

kreuzes 1. Klasse und Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde Satteldorf. 2003 wurde ihm außerdem die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Gegendarstellung

Gegendarstellung zum Artikel »Ehrung und Diskussionsbedarf« (**Naturstein** 4/2008, ▷ S. 102) betreffs »Austritt der Innung Mittelrhein aus dem Verband«

Der Vorstand des Landesinnungsverbands Rheinland-Pfalz des Bildhauer- und Steinmetzhandwerks, einzelne Mitglieder der Bildhauer- und Steinmetzinnung Mittelrhein sowie der Bundesinnungsmeister Martin Schwieren sind überrascht über den Artikel. Weder in der Vorstandssitzung der Innung, noch anlässlich der Innungsversammlung selbst am 20. Februar 2008 wurden entsprechende Ambitionen geäußert bzw. das Thema »Austritt aus dem Verband« diskutiert. Die Behauptung, LIM

Bartholomä würde den Einladungen der Innung nicht Folge leisten, ist schlicht unwahr. Fakt ist, dass Termine der Innung zu keinem Zeitpunkt vorab mit dem Landesinnungsmeister oder der Landesgeschäftsstelle abgesprochen wurden. Es ist nicht dem Landesverband anzulasten, wenn Einladungen kurzfristig ausgesprochen werden und die Eingeladenen dann bereits anderweitig verplant sind.

*Tobias Schuhmacher
Geschäftsführer*

Grabsteine: nicht nur Staffage

Leserbrief von Wolfgang Jakob aus Gundelfingen

In Scharen strömen Menschen auf einen Friedhof; er wird zum Ausflugsziel. Sogar Busse werden gechartert, um den Friedhof zu besuchen. Auf dem Gottesacker drängen sich die Leute zum Schauen... Mit Wehmut musste ich jedoch erkennen: sie kommen wegen der Blumen, nicht wegen der Grabsteine. Der Friedhof liegt am Ortsrand von Gönningen, einem Dorf im

tiefsten Schwabenland, ca. 10 km südlich von Tübingen. Immer im April/Mai blühen dort die Tulpen, die zu Dutzenden auf den Gräbern gepflanzt sind. Eine grandiose Farbenpracht lädt zum Spazieren, Flanieren, Palavern ein. Die Grabsteine werden zur Staffage degradiert. Werden wir es je erleben, dass man wegen der Grabsteine auf einen Friedhof pilgert?

Wir bedanken uns bei unseren Kunden!



das KÖNIG-Team

Fachtagung 2008

Dank Ihrem überwältigendem Interesse an unseren KÖNIG Fachtagen, wurde diese Veranstaltung zu einem großen Erfolg.

Über 1100 Besucher informierten sich am 26. / 27. April 08 bei KÖNIG in Karlsruhe über die neuesten Trends in der Natursteinproduktion, ließen sich von der Leistungsfähigkeit der gezeigten Maschinen durch Live-Produktionen von Küchenarbeitsplatten und Grabmalen begeistern. Viele Neuheiten und Problemlöser für den Alltag rundeten das Spektrum genauso ab, wie die gute badische Küche, die veranstalteten Helikopterflüge und das wunderschöne Wetter.

**KÖNIG
SCHMIEDER**